



Neuß-Grevenbroicher Zeitung



RHEINISCHE POST



Medizin- und Sozialrecht / Bundesweites Netz

Kostenfreie Erstberatung

Die gemeinnützige Stiftung Gesundheit bietet jetzt auch in Bayern und Baden-Württemberg kostenlose Erstberatungen in Medizinrechtsfragen an. Damit ist das Medizinrechts-Beratungsnetz nun in ganz Deutschland verfügbar.

Der Service der Stiftung Gesundheit hilft beispielsweise bei Konflikten zwischen Ärzten und Patienten, aber auch bei Problemen mit Kranken-, Renten- und Pflegeversicherungen. Für die Beratungsgespräche stehen bundesweit rund 300 ausgewählte Vertrauensanwälte bereit. Unter der gebührenfreien Rufnummer 08 00 / 0 73 24 83 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr) kann man sich einen Beratungsschein für den nächstliegenden Vertrauensanwalt ausfertigen lassen.

Die kostenlose Erstberatung bei einem der Vertrauensanwälte der Stiftung Gesundheit dauert etwa eine halbe Stunde. Dabei wird unter anderem geklärt, ob und wel-

che juristische Dimension der Konflikt hat, welche Möglichkeiten der außergerichtlichen Einigung es gibt, welche weiteren Beratungsangebote offen stehen, welche Kosten und Laufzeiten eine Klage hätte und welche weiteren Schritte im individuellen Fall sinnvoll sind.

„Die Studie in Zusammenarbeit mit der Universität Kiel, die das Medizinrechts-Beratungsnetz seit 1. Juli 2000 begleitet, hat gezeigt, dass ein qualifiziertes Konfliktmanagement oft für alle Beteiligten Kosten und Ärger minimieren kann“, erklärt Dr. Peter Müller, Stiftungsvorstand, gegenüber der NGZ. Das Beratungsnetz wurde seit 2000 schrittweise ausgebaut und ist nun bundesweit in Betrieb.

Weitere Informationen zum Medizinrechts-Beratungsnetz sowie die Datenbank der Vertrauensanwälte sind im Internet unter www.medizinrechts-beratungsnetz.de zu finden.